

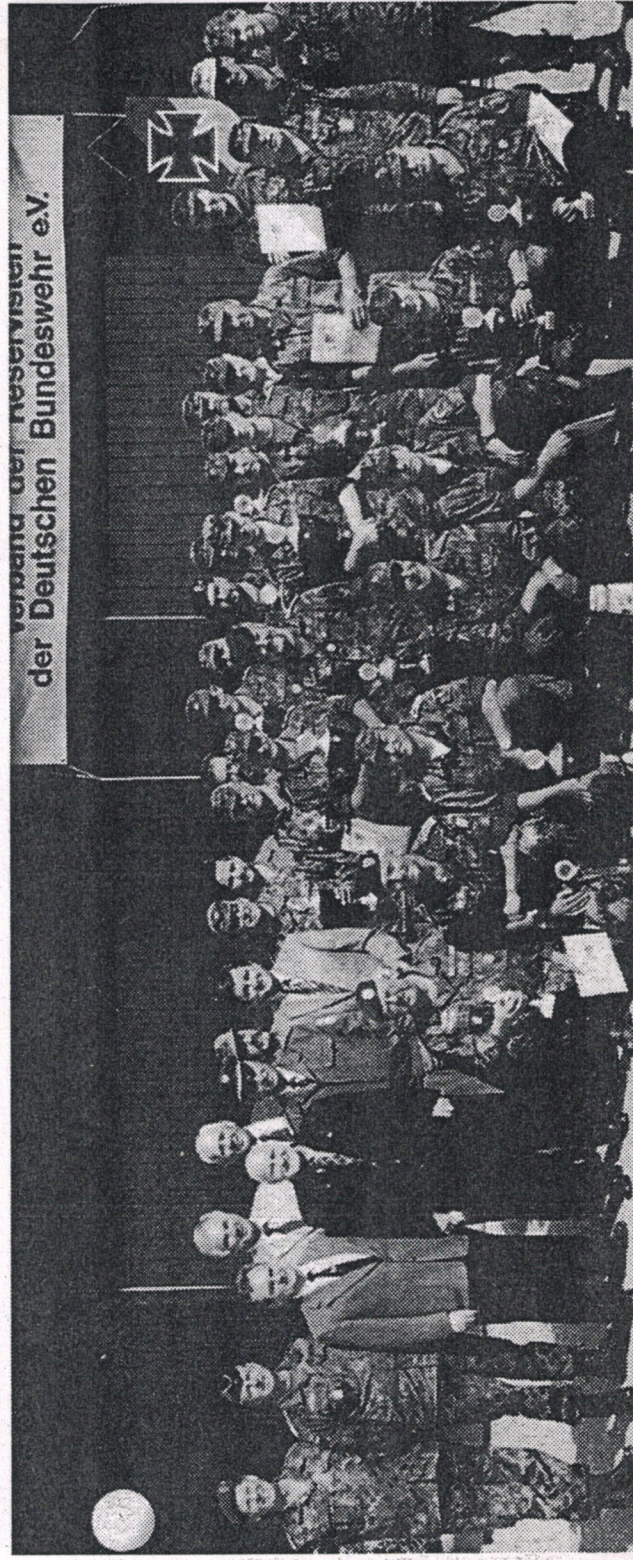
Reservisten ermittelten ihre Bezirksmeister Friedrich Tost erhielt Ehrenkreuz in Gold

RK Niederaichbach Gewinner des Wanderpokals – Landrat Alfred Reisinger Schirmherr

Straubing-Bogen. (ms) Die besten Reservisten aus Niederbayern hatten am Samstag am 32. niederbayerischen Vergleichsschießen mit Bundeswehrhandwaffen auf der Standortschießanlage in Metting/Leiblfing teilgenommen. Das Verteidigungsbezirkskommando 66 Landshut veranstaltete diesen Wettbewerb, durchgeführt von der Bezirksgruppe Niederbayern im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr. Sieger und somit Gewinner des Wanderpokals wurde die Reservistenkameradschaft Niederaichbach mit insgesamt 532 Ringen.

Die Reservisten hatten sich in den Ausscheidungen der jeweiligen Kreisgruppen für die Bezirksmeister-

Verband der Reservisten
der Deutschen Bundeswehr e.V.



Die erfolgreichen Schützen beim 32. niederbayerischen Vergleichsschießen.

RK-Mannschaften jeder Kreisgruppe durften sich in diesem Vergleichsschießen messen. Neben den Reservistenkameradschaften waren Mannschaften von Bundeswehreinheiten und Teams aus Dienststellen und Behörden im Wettbewerb.

Gesamtleitender Major der Reserve, Jürgen Fries zog einen positiven Rückblick auf die Qualität der Ausbildung der Reservisten und lobte die guten Schießergebnisse. Der stellvertretende Bezirksvorsitzende Ewald Störk hieß in seinen Grußworten Oberst Eckhard Sowada, Kommandeur des Verteidigungsbezirks 66, Landrat und Schirmherrn Alfred Reisinger, Bundestagsabgeordneten Ernst Hinsken, Landtagsabgeordneter Udo Egleder, Landtagsabgeordneter Herbert Ettengruber und den Bürgermeister der Stadt Straubing, Hans Vicari, willkommen. Seine weiteren Grußworte galten Oberstleutnant Mumm, dem 2. Vorsitzenden des Kreiskrieger- und Soldatenbundes Landshut Johann Steindl sowie allen Ehrengästen aus Politik und Öffentlichkeit.

Zum 32. niederbayerischen Vergleichsschießen kamen die Teilneh-

Vhs-Buchführung

Straubing-Bogen. (ta) Die Volkshochschule bietet im Bildungszentrum Oberalteich einen Kurs über die Grundlagen der Buchführung an. Am 1. Oktober ist der Beginn; er läuft über sechs Abende jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr. Die Unterrichtstage sind Dienstag und Donnerstag. Es sind keine Buchführungsvorkenntnisse erforderlich. Anmeldung unter Telefon 09422/505-600, Fax 09422/505-620, E-Mail vhs@vhs.straubing-bogen.de.

mer aus den sechs Kreisgruppen Deggenhof-Straubing-Bogen, Landshut, Rottal, Passau, Bayerwald und Dingolfing-Landau. Weiter nahmen Mannschaften von Bundeswehreinheiten und Teams aus Dienststellen und Behörden in einer eigenen Wertung teil. Es waren 48 Mannschaften im Wettkampf. Eine Mannschaft bestand aus vier Schützen, die mit Gewehr G 3 auf 200 Meter liegend aufgelegt ihre Treffsicherheit beweisen konnten. Je zwei Schützen einer Mannschaft schossen mit der Pistole P1 auf 25 Meter stehend freihändig und zwei Schützen mit dem Maschinengewehr MG auf 25 Meter liegend.

Oberst Eckhard Sowada, Kommandeur des Verteidigungsbezirks 66, Landshut, dankte allen Teilnehmern und wies auf die besondere Rolle der Reservisten als Mittler und Bindeglied zwischen Bundeswehr und ziviler Öffentlichkeit hin. Durch ihr Wissen und Können verstärken die Reservisten die Bundeswehr.

Ehrenkreuz der Bundeswehr

Mit einer besonderen Auszeichnung überraschte Oberst Sowada den Kameraden Stabsfeldwebel der Reserve Friedrich Tost. Sowada verlieh Bundeswehr in Gold. In der Laudatio sagte der Oberst: „Stabsfeldwebel der Reserve Tost ist weit überdurchschnittlich in der freiwilligen Reservistenarbeit engagiert. Mit unermüdlichem Fleiß und großem Organisationstalent bringt er sich selbstlos seit über zwölf Jahren in die Arbeit der Kreisgruppe Deggenhof-Straubing-Bogen bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen

des Verteidigungsbezirkskommandos 66, im Rahmen militärischer Förderung der Reservisten ein.“

Landrat Alfred Reisinger sprach allen Siegern seine Wünsche aus und betonte, dass die besten acht Mannschaften jeder Kreisgruppe zu diesem Wettbewerb angetreten waren. Bundestagsabgeordneter Ernst Hinsken betonte die Verbundenheit der Öffentlichkeit zu den Reservisten. „Die Reservisten leisten einen hohen Beitrag zur Verankerung unserer Streitkräfte in der Bevölkerung“, so Hinsken.

Siegerehrung

Stellvertretender Bezirksvorsitzender Ewald Störk, Oberst Eckhard Sowada und Schirmherr und Landrat Alfred Reisinger ehrten die Sieger. Die Reservistenkameradschaft Niederaichbach gewann mit 532 Ringen das 32. niederbayerische Vergleichsschießen und ebenso den Wannerpokal. Auf Platz zwei mit 528 Ringen folgte die Reservistenkameradschaft Hirschbach I. Die Reservistenkameradschaft Weilmörting erreichte mit 509 Ringen den dritten Platz. Auf Platz vier folgte die Reservistenkameradschaft Pfarrkirchen mit 492 Ringen vor der Reservistenkameradschaft Ortenburg II mit 490 Ringen. Auf den Plätzen sechs bis zehn folgten: 6. Reservistenkameradschaft Otzing I 489 Ringe, 7. Reservistenkameradschaft Landshut 487 Ringe, 8. Reservistenkameradschaft Hauzenberg 487 Ringe, 9. Reservistenkameradschaft Niederhausen/Haunersdorf 482 Ringe, 10. Reservistenkameradschaft Ortenburg I 481 Ringe.

In der Wertung Bundeswehr erreichte mit 436 Ringen die Mann-

schaft der 3. Kompanie des Gebirgs-InstandsetzungsBataillon 8 Feldkirchen den ersten Platz. Sieger in der Mannschaftswertung der Dienststellen und Behörden wurde mit 487 Ringen die Polizeiinspektion Passau.

Beste Einzelschützen

In der Einzelwertung G3/MG konnte Hauptgefreitem der Reserve Michael Schmid, Reservistenkameradschaft Otzing mit 137 Ringen zum ersten Platz gratuliert werden. Auf Platz zwei folgte Obergefreiter der Reserve Robert Nirschl, Reservistenkameradschaft Regen mit 136 Ringen. Obergefreiter der Reserve Rudolf Kubicek, Reservistenkameradschaft Weilmörting, erreichte mit 134 Ringen den dritten Platz in der Einzelwertung. Auf Platz vier mit 134 Ringen kam Hauptgefreiter der Reserve Lothar Heidenreich, Reservistenkameradschaft Niederaichbach, vor Gefreiten der Reserve Walter Steiner, Reservistenkameradschaft Hirschbach mit 133 Ringen.

Der beste Einzelschütze in der Wertung G3/P1 wurde der Oberfeldwebel der Reserve Albert Jungtäubl, RK Bogen mit 146 Ringen. Auf Platz zwei folgte mit 145 Ringen Obergefreiter der Reserve Wolfgang Bachhuber, Reservistenkameradschaft Weilmörting. Mit 144 Ringen erreichte der Hauptgefreite der Reserve, Ronald Engleder, Reservistenkameradschaft Hirschbach, den dritten Platz. Den vierten Rang mit 141 Ringen erreichte der Obergefreite der Reserve Norbert Hügler, Reservistenkameradschaft Ortenburg, vor dem Obergefreiten der Reserve Alexander Gigl, Reservistenkameradschaft Kirchberg mit 139 Ringen.